

Danziger Volksstimme

Bezugspreis: Durch die Post u. Austräg. 60000 M. In Pommerellen 25000 M. poln. Angelegen: Die-gewaltene Zelle 6000 M. auswärts 8000 M. Die Heft-magazin 20000 M. auswärts 25000 M. Arbeitsmar-ti und Wohnungsangelegen nach besonderem Tarif.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6. Postfachkonto: Danzig 2945. Fernsprecher: Für Schriftleitung 720, für Anzeigen, Annahme, Zeitungsbestellung und Drucksachen 3296.

Nr. 179

Freitag, den 3. August 1923

14. Jahrg.

Englands abwartende Haltung.

Die englische Regierung hat gestern sowohl im Unterhaus als auch im Oberhaus Erklärungen über ihre Verhandlungen mit den interalliierten Mächten abgegeben. Diese Erklärungen liefen darauf hinaus, daß England den Notenwechsel veröffentlicht und abwarten will, ob sich seine Bundesgenossen nicht doch noch zu gemeinsamen Schritten zusammenfinden lassen.

Im Unterhaus erklärte Baldwin: Die Regierung bedauere es, daß sie in den Antworten Frankreichs und Belgiens kein Material für die Abfindung einer gemeinsamen Alliiertenantwort auf die deutsche Note gefunden habe, und daß die Antworten eine Aussicht für eine baldige Verrückung der Lage im Ruhrgebiet oder für einen Beginn der Diskussion über die Reparationen nicht bieten, was beides die britische Regierung mit Spannung erwartet habe. Die britische Regierung habe deshalb beschlossen, die Dokumente, die ihre Auffassung und ihre Bemühungen darlegen, zu veröffentlichen und ihre Alliierten aufzufordern, der Veröffentlichung ihrer Noten zuzustimmen. Die britische Regierung hoffe, daß die Veröffentlichung dieser Dokumente die Welt von der Notwendigkeit einer schnellen und einheitlichen Aktion, die das Problem behandelte, überzeugen werde. Baldwin schloß: Ich bin immer von der Annahme ausgegangen, daß das Ziel unserer Alliierten bei der Verfolgung der Ruhrpolitik die Sicherung der Reparationen wäre, wie es auch unser Ziel ist. Es ist oft gesagt worden, daß weitergehende Beweggründe im Spiel seien. Ich möchte das nicht glauben. Aber wenn dem so sein sollte, so möchte ich folgendes sagen: Tief im Grunde des Herzens des britischen Volkes lebt ein starkes Gefühl für das, was es für recht hält, und wenn im Laufe der Zeit das englische Volk die Empfindung bekommt, daß die Wunden Europas offengehalten statt geheilt werden, dann möchte leicht das ein-treten, was ich zu allerletzt in der Welt wünschen würde, nämlich eine Entfremdung zwischen unserm Volk und denen, die einen entgegengesetzten Standpunkt einnehmen.

Nachdem Baldwin die ministerielle Erklärung verlesen hatte, ergriff der Führer der Opposition Ramsay MacDonald als Sprecher der Arbeiterpartei das Wort. Er sprach seine tiefe Enttäuschung über die Antworten Frankreichs und Belgiens aus. Es sei klar, daß Frankreich nicht wegen der Reparationen in das Ruhrgebiet gegangen sei; es handelte sich vielmehr um einen Versuch, nach einem formellen Friedens-schluss den Krieg fortzusetzen. England sei jetzt weit mehr verwüstet als Frankreich, dessen wirtschaftliche Stellung stärker sei als vor dem Kriege außer bezüg-lich seines Budgets. Der nächste Schritt in der Politik des europäischen Wiederaufbaues müßte die Rege-lung mit Deutschland und eine Regelung wegen der interalliierten Schuld sein. In der Reparationsfrage handele es sich nicht nur darum, was Deutschland zahlen könne, sondern auch darum, wie es am besten zahlen könne, ohne die Interessen der empfangenden Na-tionen zu schädigen. Die Regierung müsse versuchen, die Bildung einer Sachverständigenkommission zu er-reichen. Zum Schluß fragte MacDonald, was die Re-gierung tun wolle, um Mitteleuropa vor dem Ruin zu retten, so lange es noch Zeit sei. Deutschland brauche Kredite für seine Einfuhr.

Austrian Chamberlain fragte, ob MacDonald wolle, daß man auf die deutschen Reparationszahlun-gen verzichte, und wandte sich gegen die Anregung, Deutschland Kredite zu geben. Hieran kritisierte Reuber die seit Sommer von der Regierung eingenom-mene passive Haltung und fragte, ob sich denn dadurch die Lage gebessert habe, und wie es eigentlich mit der entente cordiale stehe. Chamberlain fragte den Pre-mierminister, ob er versichern könne, daß er bereits vor seiner Erklärung am 12. Juli nicht nur ermoglen habe, was geschehen werde, wenn die Vereinbarung mit Frankreich und Deutschland zustande komme, son-dern auch, welche Politik die Regierung im gegenseitigen Falle verfolgen werde.

An Erwiderung auf diese Ausführungen ergriff Baldwin nochmals das Wort und führte aus: Der Mangel an Zeit habe es verhindert, daß dem Hause die fraglichen Dokumente vorgelegt werden. Die britische Regierung halte die Ruhrpolitik nicht für geeignet, das gemeinsame Ziel zu erreichen, ange-messene Reparationszahlungen zu erhalten. Die Franzosen seien anderer Ansicht. Dies sei eine ehrliche und aufrichtige Meinungsverschiedenheit. Er sei allerdings überzeugt, daß die Ruhrbesetzung kein kluger Schritt gewesen sei, weil sie die Zahlung von Reparationen verzögere und den Handel Englands und der Welt direkt in Mitleidenschaft ziehe. Je länger dies dauern würde, desto stärker würden sich die Folgen fühlbar machen nicht nur in Europa, son-dern auch in Indien und Amerika. Man habe behauptet, daß diese Aktion Englands den deutschen Wider-stand lähme. England wolle den deutschen Widerstand ganz und gar nicht stärken, weil es genau wisse, daß je länger es dauere, die Lage daher um so hoffnungs-loser sei. Was auch immer die andern Folgen eines deutschen Zusammenbruchs sein würden, auf jeden Fall werde es eine Verringerung der Reparationen bedeuten. Wenn es zum Zusammenbruch oder zur

Kapitulation käme, dann fürchte er, werde Deutsch-land jede Forderung unterschreiben und wiederum in Verzug geraten. Man müsse sich dann also auf eine endlose Kette ähnlicher Ereignisse wie die der letzten drei Jahre gefaßt machen.

Nach Baldwin ergriff Lloyd George das Wort. Er sagte: Die Regierung sei wohl deshalb in einer schwierigen Lage, weil England Frankreich erlaubt habe, ins Ruhrgebiet zu gehen; es habe ihm sogar gewissermaßen Erfolg gewünscht. Wenn jetzt England von dieser Politik abgehen wolle, so sei dies eigentlich nicht sehr gegenüber Frankreich. Die französische Flagge sei nun einmal im Ruhrgebiet ge-setzt und die Ehre des Landes sei verpfändet. Das sei ein gewichtiger Umstand. Lloyd George sagte schließ-lich: Es gebe nur zwei Möglichkeiten: Deutschlands Kapitulation oder seinen Zusammenbruch.

Im Oberhaus gab Lord Curzon die gleichen Er-klärungen wie Baldwin im Unterhaus. Abgesehen von einer Rede des Abg. Morell, der für eine Verständigung mit Deutschland eintrat, wußte auch hier die Regierung keine Angaben über die weiteren Schritte Englands zu machen.

Die englischen Regierungserklärungen werden in einem Punkte von den Berliner Blättern scharf ab-gelehnt: in der Frage des passiven Widerstandes. Der „Kosmos“ sagt den Eindruck des von Baldwin mitgeteilten englischen Antwortentwurfes in die Worte zusammen: Welche Regierung auch jemals in Deutsch-land an das Ruder kommen würde, sie könne immer nur die eine Auffassung vertreten, daß der Bevölke-rung des Ruhrgebiets die Aufgabe des passiven Wider-standes nur zugemutet werden könne, wenn sie die so-fortige Aufhebung der umgehenden Verrückung der jetzigen Besatzungsmethode erhalte und außerdem die Zusicherung der Räumung des widerrechtlich besetzten Gebiets in kürzester Frist. Außerdem müsse die Frei-gabe der Gefangenen, die Rückkehr der Vertriebenen und die Beilegung der Eisenbahnregie zugestanden werden.

Auch das „Tageblatt“ erklärt: Es könne immer nur wiederholt werden, daß für das deutsche Volk ein Ver-zicht auf den passiven Widerstand ohne die Gewährung gleichzeitiger Garantien für eine baldige Räumung des Ruhrgebiets mit allen Konsequenzen nicht in Frage kommen kann. Alles in allem bleibe nach den Erklärungen Baldwins und Curzons für uns die Tat-sache bestehen, daß die englische Politik zwar nicht mit dramatischen Mitteln, aber doch mit unverminderter Drud fortgesetzt wird, und daß unsere oberste Aufgabe ist, uns mit vergrößerter Energie zusammenzureißen, um nicht durch einen Anfall von Schwäche die englische Aktion während ihres langsamen Ganges um den Er-folg zu bringen.

Kommunistisch-faschistische Verbrüderung.

Noch am Sonntag riefen die Kommunisten allent-halben ihre Anhänger auf, um gegen den deutschen Faschismus zu demonstrieren, und heute sind sie nicht mehr weit davon entfernt, mit diesen Leuten eine Ein-heitsfront einzugehen. Radel hat die enge Gesichts-verwandtschaft der Kommunisten mit den Deutschvöl-kischen bereits klar aufgezeigt. Jetzt veröffentlicht das Zentralorgan der KPD, einen Artikel des deutsch-völkischen Führers Reventlow, und zwar untersucht dieser in den Spalten der „Roten Fahne“ die Frage, inwieweit die Deutschvölkischen und die Kommunisten zusammengehen könnten. Graf Reventlow, der all-deutsche U-Booipostel, knüpft an die nationalen Mo-mente der kommunistischen Propaganda an, wie sie Radel mehrfach den deutschen Kommunisten empfoh-len hat. Reventlow legt dar, daß ein Zusammen-gang der beiden Parteien möglich sei. Die deutschvölkische Organisation, versichert der Graf, dürfe nicht daran, die schweren antisozialen Zustände wieder herbeizuführen. Sie stände auch nicht im Dienst des Kapitalismus und der alten Vorkriegsverhältnisse. Sonst sei aber, daß die Kommunisten ihre Kampf-stellung gegenüber den Deutschvölkischen aufgeben.

Die offene Verbrüderung in den Spalten der „Roten Fahne“ unterstreicht nur, was wir immer ge-sagt haben, daß Kommunisten und Faschisten sich offen in die Hände arbeiten.

Die gleiche Gesinnungsart des Vorkriegskommunismus und der Gemalbenheit hatten diese Brüder einer Art schon immer, und es wird sicherlich nicht allzu lange dauern, daß sie den bisher getrennten Kampf gegen die Sozialdemokratie gemeinsam führen werden. So avanciert die KPD von ihrer bisherigen versteckten Förderung der Reaktion offen zur na-tionalistischen Partei.

Interessant ist, daß in derselben Ausgabe der „Roten Fahne“, in der dieser Artikel Reventlows ver-öffentlicht wird, ein Artikel von Radel erscheint, in dem er der KPD rat, den Kampf gegen die deutsche Bourgeoisie vorerst aufzuschieben. Einstweilen solle sie „organisieren und agitieren“, bis sie mindestens eine Million Mitglieder habe. Nach allen Erfab-rungen wird das zwar noch eine Weile dauern, und so bereiten sich die deutschen Kommunisten langsam aber sicher vor auf die große Revolution mit den Sozialisten.

Ein Funkentelegramm meldet:

Präsident Harding ist in der letzten Nacht gestorben.

Die französische Antwort.

Die Ankündigung der englischen Regierung, die Dokumente der letzten interalliierten Verhandlungen zu veröffentlichen, hat Poincaré Veranlassung gegeben, ein Resümee der französischen Antwortnotiz herauszu-geben. Seine wichtigsten Stellen lauten:

Die französische Regierung erklärt sich darin bereit, mit der britischen Regierung die deutschen Vorschläge vom 7. Juni zu prüfen, aber sie sei verpflichtet, fest-zustellen, daß diese Vorschläge nicht die Verpflichtung enthalten, den passiven Widerstand einzustellen, den das Reich seit sechs Monaten der Ausführung des Friedensvertrages von Versailles entgegenstellt. Die französische Regierung wird die Ruhr nur räu-men, je nach Maßgabe der von der deutschen Re-gierung eingehenden Zahlungen. Was den passiven Widerstand anbelangt, so wird Frankreich, wenn Deutschland ihn sofort einstellt, mit der Sicher-heit der Truppen und der Ingenieure und der Aus-beutung des Pfandes zu vereinbarende Verrückungen anordnen. Als Frankreich die Ruhr besetzte, wollte es in Deutschland den Zahlungsmitteln schaffen. Es hat die Ueberzeugung, daß, wenn die britische Regierung einfach dem Deutschen die Hilfe mitteilen würde, daß sie eine Politik mißbillige, die Deutschland und Europa ruiniere, sofort Ordnung eintreten werde.

Die französische Regierung ist mit der britischen einig in dem Gedanken, daß Deutschland seinen Kredit wiederherstellen, sein Geld stabilisieren, ebenso wie sein Budget ins Gleichgewicht bringen und seine Pro-duktion erhöhen soll. Das sind die Maßschläge, die die Alliierten seit 1920 erteilen. Aber alle Bemühungen sind vergeblich gewesen. Der gegenwärtige Ruin Deutschlands ist nicht eine Folge der Ruhrbesetzung, sondern das Werk des Deutschen Reiches selber.

Was die Vorschläge der britischen Regierung an-betrifft, durch die Alliierten einen vorläufigen Plan der Finanzstellen und endgültigen Regelung der Re-parationen auszuarbeiten, so wünscht die französische Regierung zu wissen, ob darin die Frage der inter-alliierten Schulden enthalten ist. Was die Festlegung der deutschen Zahlungsfähigkeit anlangt, so fragt sich die Regierung, weshalb eine heute von der Sachver-ständigen ausgearbeitete Rechnung eher richtig wäre als eine solche, die 1921 ausgearbeitet ist, und warum die heute festgesetzten Zahlen in 10 oder 15 Jahren noch wahr sein sollten. Man darf sich übrigens nicht der Hoffnung hingeben, daß es gelingen könnte, je-mals die Zahlen festzusetzen, die die deutsche Rege-lung als richtig und ausführbar ansieht.

Um die Zahlungsfähigkeit festzusetzen, schlägt die britische Regierung vor, die Ansicht unparteiischer Sachverständiger einzuziehen; aber sie setzt weder die Zahl noch die Nationalität derselben fest. Die franzö-sische Regierung bittet sie genau zu präzisieren, wie und durch wen die Sachverständigen ausgewählt mer-den. Die französische Regierung wäre glücklich, fest-zustellen, daß der amerikanische Delegierte sich mehr als bisher an den Diskussionen der Reparations-kommission beteiligen würde.

Polens Finanzlage.

Gestern hatte vor der Sejmungung der polnische Finanzminister längere Besprechungen mit den Frak-tionsführern. In der Sejmungung selbst brachte er dann sein Exposé vor, ohne auf nennenswerten Wi-derstand zu stoßen, da er auch auf Einzelheiten kaum eingieng. Es handelte sich um das provisorische Budget für das dritte Drittjahr genehmigen zu lassen. Der Minister hat für das ständige Defizit des Staatshaushaltes nur die Erklärung, daß Polen sich in derselben Lage befinde, wie andere Staaten, die am Kriege teilgenommen haben. Die Zukunftsaussichten bezeichnet er jedoch als gänzlich. Der Geldwertverfall will man damit Einhalt zu tun versuchen, daß man die Ausgabe von Platz anhält und möglichst stark zum bargeldlosen Verkehr übergeht. So hoffe man, die Inflation anzuhalten, trotzdem schon allein für die Er-höhung der Heamtengehälter und Pensionen reich un-geheure Summen nötig sind. Das Budget für 1924 soll im Oktober fertiggestellt werden.

Prüfgeleiten in Berlin.

Gestern abend kam es in Berlin an der Rie-ter Brücke und in der Chausseestrasse zu kleineren Zusam-menstößen zwischen Mitgliedern der deutschnationalen Dismarckjugend und Kommunisten. Bei dem Zusam-menstoß an der Riefter Brücke wurden mehrere Sozial-isten abgebeutet, die zur letzten Verlesung einer unbetei-ligten Frau führten. Welche Partei die Schuld an den Zusammenstößen trifft, steht bisher noch nicht fest. Drei Angehörige der Dismarckjugend sind bei dem Zu-sammenstoß in der Chausseestrasse von der Sozial-istengeleitet festgenommen worden.

Reserviert für Industriewerke A.G.

Karl Francke

DANZIG

Jakobengasse Nr. 7
(Ecke Schüsselbamm)

Telefon 1141

Holzexport.

Danziger Holzindustrie Vistula

Aktiengesellschaft

Danzig-Langfuhr, Kastanienweg 4 u Fernsprecher 1783

liefert in guter, trockener Beschaffenheit

Tischlermaterial in Kiefer und Laubholz in allen Stärken
sowie sämtliche Bauhölzer zu Tagespreisen

Waldholz

Ex- und Import G. m. b. H.

DANZIG, Weißmönchenshintergasse Nr. 1-2

Fernsprecher Nr. 5894

Tel.-Adr.: Waldholz

Großhandel mit Hölzern aller Art

Internationaler Waren-Austausch

DANZIG

Langgasse 67



Aktiengesellschaft

Telegramme: Iwatausch Danzig — Fernsprecher: Notamt Nr. 6860, 6861

Rosenfeld & Co. G. m. b. H.

Berlin Import-Export Danzig
DANZIG, LANGGASSE NR. 73
Telephon 5334 und 5741

Kolonialwaren aller Art / Nahrung / Rohstoffe

Leder- und Rohhauthandlung

Telefon 1650

Kellner & Kluge

Telefon 1650

DANZIG, Fischmarkt 48

Leder-Ausschnitt = Schuhmacher-Bedarfsartikel

A. Funk

Tel. 5548 Hohe Seigen 4 (Ecke Wallgasse) Tel. 5548

Käse- und Molkereierartikel en gros
Spezialität: Werder-, Tilsiter- u. Schweizerkäse

Delikates- und Aufschnittwaren en detail

Holzspedition — Holzlagerung Sägewerk = Lohnschnitt Tczew (Dirschau)

Schiffsmakler — Schleppbetrieb

Häfen, Lagerplätze und Schuppen in Danzig
und Tczew (Dirschau), insgesamt 200 000 qm,
außerdem an beiden Orten Wasserläger

Akt.-Ges. Leon Kruszyński

Telefon: 2626, 2633 DANZIG Kohlenmarkt Nr. 7
Tel.: 148 ——— TCEW Tel.-Adr.: Leoksa

Geschäftliche Rundschau mit Tagesfahrplan

Restposten! Ohne Gewähr!

(J)

Samstagsverbindungen

Danzig - Heubude - Bohmsack -
Schlesberg und zurück

Gr. Tor ab 9⁰⁰ 11⁰⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 5⁰⁰

Heubude „ 9⁰⁰ 14⁰⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 6⁰⁰

Bohmsack „ 10⁰⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 7⁰⁰

Einlage „ — — — — —

Schlesb. an — — — — —

Schlesb. ab — — — — —

Einlage „ — — — — —

Bohmsack „ 6⁰⁰ 8⁰⁰ 7⁰⁰ 10⁰⁰ 3⁰⁰

Heubude „ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 11⁰⁰ 4⁰⁰

Gr. Tor an 7⁰⁰ 9⁰⁰ 9⁰⁰ 12⁰⁰ 5⁰⁰

Import N. ENGEL, DANZIG Export

Langgasse 73 • Telefon 1951

Baumwolle

Baumwollabfälle • Lumpen • Textilstoffe



Danziger Essigsprit- und Mustrieh-Fabrik

R. HAFKE & CO.

Tel. 783 = Kontor und Fabrik: Gr. Schwalbengasse 34

Nur garantiert reine Produkte in prima Qualität

Danziger Lack- und Farbenwerke A.-G.

DANZIG-LANGFUHR

Fernsprech-Anschluß Nr. 698

Tel.-Adr.: Farbenwerke Danzig-Langfuhr

Haltestelle „Friedenschluß“, 20 Minuten ab Danzig

Warschauer Eier-Einkaufs-Zentrale

Zweigniederlassung Danzig

Ex- und Import-Haus

Hopfigasse 17, Eingang Wasserseite = Fernspr. 629 u. 7337.

Obst- u. Gemüse-Konservenfabrik

K. Emil Krüger

DANZIG-LANGFUHR

Hauptstraße Nr. 71 c

— Fernsprecher 388 —

Zigarren-, Zigaretten- u. Tabakgroßhandlung

Fernsprecher 274 **Groen & Widdra** Danzig, Fischmarkt 36

Größte Auswahl in Uebersee-Rauchtabaken

Nowak & Co. G. m. b. H. Danzig

Kreuzmarkt Nr. 2/3 (Altes Raiffeisenhaus)

Telefon 6810 = Tel.-Adr.: Agernowak

Saaten-Großhandlung

Spezialitäten: Sesadella, Lupinen und Hülsenfrüchte

Krüger & Gdanietz

MARKT, Markt Nr. 3'

Strümpfe · Trikotagen · Wäsche

Commissionslager von

Beckmann & Frenck, A.-G., Berlin, Köpcke
Götsche & Co., Götting (A. B.), Hildesheim

Levante

Tabakhandels-Gesellschaft m. b. H.

DANZIG

Kreuzmarkt Nr. 211

Telefon 5921

Orientalische
Rohtabake.

Ludwig Gluck

Telefon Nr. 610 DANZIG: Brühlengasse 28

Vertreter der Schenck-List & Co. Leipzig

von Füllung, List & Co., Leipzig-Süd

LEOPOLD COHN

K. SCHWARZ, FACHF.

LEDER-GROSSEHANDLUNG

Spezial-Abteilung: Schuhmacher-Bedarfsartikel

Danzig • Danzig, Dominikswall 8 • Ebersdorf

W. Bittler

Brühlengasse 100

Fernsprecher Nr. 43

Lebenseisen = Leder- u. Schuhgroßhandlung

Ostdeutsche Bernstein-Industrie

M. FRIESE, G. m. b. H.

Jungferngasse Nr. 64

Fabrikation echter Bernsteinwaren

Georg Schmidhals A.-G. Danzig

Stadtkontor: Danzig, Mönchengasse

Telefon 318 und 2165

Fabrikkontor: Langfuhr, Hauptstraße 70

— Telefon 3567 —

Bank-Konto: Danziger Creditanstalt A.-G.

Telegramm-Adresse: SUPRA DANZIG

Fleischwaren- und Fleischkonserven-Fabrik

CARL NICLAS & CO.

Hopfigasse 33 — Telefon 3143 und 1902

Milchfabrikate — Hülsenfrüchte — Kolonialwaren

Gebrüder Mazur & Co.

Danzig, Dominikswall Nr. 10

Tel. 1158, 3653, 5261 = Telegr.-Adr.: „Mazurka“

Lebensmittel, Reis, Mehl, Schmalz, Kolonialwaren

Mardlewski & Zawacki

Danzig, Mönchengasse 1

Telephon 6069/6471 Telegramm-Adresse: „Mazurka“

Kolonialwaren-Großhandlung

Import — Export

Wankel & Co. G. m. b. H.

Kreuzmarkt Nr. 2-3

Tel.-Adr.: Leksan

IMPORT • • • EXPORT

Ämliche Bekanntmachungen.

Verordnung betreffend Brotpreis.

§ 1.
In Abänderung der Verordnung vom 28. Juli 1923 wird für das auf Marken abzugebende Brot ein Höchstpreis von 24.000 Mth. für das Kilo festgesetzt.

§ 2.
Diese Verordnung tritt am 4. August 1923 in Kraft.
Danzig, den 3. August 1923. (10387)
Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Kur- und Verpflegungskosten im Städtischen Krankenhaus.

Die in der Bekanntmachung vom 12. 6. 1923 festgelegten Kur- und Verpflegungskosten werden für den Monat August um 500 v. S. erhöht.
Danzig, den 31. Juli 1923. (10378)
Der Senat der Freien Stadt Danzig.
Verwaltung der Stadtgemeinde.

Ufa Ufa
Light-UT-Spiele
10379
Ab heute!!
Erstaufführung
des hochinteressanten Films
Paganini
5 Akte nach Motiven von Paul Peyers.
Regie: Heinz Goldberg.
Paganini: **Conrad Veidt**
Eva May, Alexander Granach.
Hervorragender musikal. Genuß. Ferner:
Dienstbotennot
Amerikanisches Lustspiel in 5 Akten mit
May Allison.
Vorführung 4, 6 und 8 Uhr.

Gedania-Theater
Schüsselbamm 53/55 10320
Achtung! Heute! Achtung!
2 Erstaufführungen!
„Der Wirbelwind“
Gewaltiger amerikanischer Sensations-Film
5 Episoden zu je 6 Akten
II. Episode: „In den Schluchten des Connecticut“
6 große äußerst spannende u. sensationelle Akte
Hauptdarsteller: Charles Hutchinson (dessen tolle Motorradfahrten ihm den Beinamen „Der Wirbelwind“ gegeben haben) Edith Thornton.
Ferner:
„Wanata, das Indianermädchen“
Erebnisse aus den Schneefeldern Alaskas in 5 großen inhaltsreichen Akten.
In den Hauptrollen: May Allison, Harry Lockwood.
Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

Kleine Anzeigen
In unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Flamingo
Bühne und Film
Vornehmes Lichtspielhaus,
Junkergasse 7. Telefon 6910
Morgen nachmittag 4 Uhr
Wieder-Eröffnung!
Im Programm: (10384)
Pola Negri
Harry Liedtke
Emil Jannings
Erich Kaiser-Tietz
Reinhold Schünzel
Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr.

Herren-Anzüge
trotz der Teuerung billig und gut,
auch auf Teilzahlung. (10092)
Milchkannengasse 15, part.
Fahrräder!
Neue und gebrauchte Damen- und Herrenfahrräder, nur beste Fabrikate, in großer Auswahl.
Mäntel, Schläuche,
Sättel, Lenker, Gabeln, Ketten, Pedale, Laternen, Stoßdämpfer, sowie sämtliche Ersatzteile verkaufte noch preiswert.
Reparaturwerkstätte mit elektrischem Kraftbetrieb.
Danziger Fahrradgeschäft **Max Wille,**
1. Damm 14.

Odeon Eden
Bismarckswall Holzmarkt
Das neue bestgewählte reichhaltige Weltstadtprogramm!
Das große Monumentalwerk:
Die Spitzenklöpplerin von Valenciennes
Historisches Drama in 6 Akten.
In der Hauptrolle: **Katja Luna.**
Ein Kunstwerk ohne Gleichen!
Ferner: Der große Kriminalfilm
Der indische Todesring
Sensationsdrama in 5 Akten.
Hauptdarsteller: **Ludwig Trautmann.**
Auchdem: (10385)
Fatty
In der neuen Paramount-Komödie
Fatty, der Bühnenheld.
Sie werden Tränen lachen.

Das Haus
der billigen Preise
der guten Qualitäten
der reellen Bedienung!
Diese Grundsätze meines Unternehmens verschaffen Ihnen beim Einkauf von
Damen-Konfektion
Blusen :: Kleider :: Röcke :: Mäntel
Strumpfwaren, Trikotagen
Wäsche, Schürzen, Kurzwaren
große Vorteile und sind somit
eine günstige Einkaufsgelegenheit
Berliner KAUFHAUS
DANZIG • FLEISCHERGASSE 88
10302

Zeitungsträgerinnen
können sich melden
Exp. Danziger Volksstimme
Am Spandhaus 6.
Junges Mädchen bis 16 Jahre, kann sich bei mir als
Aufwärterin meld.
Frau Brüggemann, 51 Weitzgasse 12, im Laden.
Snalide (Schlosser)
sucht Beschäftigung.
Ang. unt. V. 1634 an die Exped. d. Volksstimme. (f)
Junge Kontoristin
(Stenographie u. Schreibmaschine) sucht Stell. Ang. unt. E. 1621 an d. Exped. der Volksstimme. (f)
1 Geige
sehr preiswert z. verkaufen
Danziger, Reichkolonie, Bärentweg 10 d 2 Tr. links
Mandoline
zu verkaufen. Angeb. unt. E. 1620 an die Exped. der Volksstimme. (f)
Schränk, Vertikow, Sofa, Stuhlwäsche, Kleider, Kinder, Regulator, etc., etc. Bestelle, Schrank, etc. zu verk. Zapfen 9, 1 Tr. (f)
Ein gut erhaltener **Dam.-Wintermantel** zu kaufen gesucht. Offert. unt. E. 1632 an d. Exped. der Volksstimme. (f)
Stuhlerwerkzeug Hohlbank, zu kauf. gef. Ang. u. E. 1608 a. d. Exped. der Volksstimme. (f)
Kaufen 10164
Faschen Altpapier Alteisen
Höchste Preise!
Junkergasse Nr. 8.
Wer verkauft?
Mandoline?
Angeb. unt. E. 1616 an d. Exped. der Volksstimme. (f)
1 gefr. Waschanzug u. 2 P. Waschofen für 7-8jähr. Knaben zu verkauf. Hinter Adlers Brauhaus 2a, 2 Tr. u. (f)
Schrank und Sprungfederstuhl.
zu kaufen gesucht. Offert. unter V. 1619 an d. Exped. der Volksstimme. (f)
Suche ein gebrauchtes **Fahrrad** zu kaufen. Offert. unter V. 1618 an die Exped. der Volksstimme. (f)
Zimmer u. Küchenbenutz. gesucht. Ang. u. E. 1605 an die Exped. d. Volksstimme. (f)
Junges Fräulein **sucht Zimmer** mögl. mit Küchenbenutzung. Angeb. unt. E. 1622 an die Exped. d. Volksstimme. (f)

EMPFLEHLENSWERTE HÄUSER IN ZOPPOT UND DANZIG

KASINO ZOPPOT (Freistaat) DANZIG Das ganze Jahr geöffnet!

<p>Zentral-Hotel Zoppot Erstklassige Küche Kapelle Paddany Erstklassige Küche Im Garten: Konditorei „Ella“ Abends: Gesellschaftstanz W. Napierals</p>	<p>Geschäftliche Rundschaß mit Dauerfahrplan Masterschutz! Ohne Gebühr (L) Dampfverbindung Swinemünde-Zoppot-Pillau und zurück. Montag u. Donnerstag 6 45 ab Swinemünde an 8 45 Danzigs u. Sonntag Dienstag 11 15 an Zoppot ab 3 45 Mittwoch u. u. Freitag 12 15 ab Zoppot an 3 15 Sonnabend Dienstag und Freitag 4 45 an Pillau an 11 15 Mittwoch u. Sonnabend</p>	<p>Der Kenner Springer-Liköre hergestellt von Hustav Springer Danzig, E. u. L. Danzig</p>
<p>Modellhaus Nothhaft Stets neueste Pariser und Wiener Modelle in Kleider, Kostüme und Mäntel</p>	<p>Mazurka - Zoppot Direkt: Adolf Krawinkel Vornehmes Weinhaus am Platz Kapelle Roberto u. Cherry Tanz u. Kabarett Stimmung Kaffee-Restaurant American Bar</p> <p>Hotel Reichsadler ZOPPOT Inh.: Franz Albrecht Telefon 55 Galer. Mittagstisch Kellner-Abendessen Gelegentlich Getränke</p>	<p>Beste Mahlmahlung an der Großen Mühle Nr. 7 liefert Qualitätsmehl: Weizenmehl, Roggenmehl, Weizenriesel, Isner alle Futtermittel D. Bartels & Co., E. u. L. G. Große Mühle</p> <p>Tuchhaus Schmiedegasse Staubsauger Herren- Damenstoffe</p>

Leiser

Schuhhaus grössten Stils



In diesem Zeichen verkörpert sich unsere berühmte Schuhmarke.

Langgasse 73

Kunstmöbelfabrik „Hansa“

Telephon-Anschluß: 1395 und 5712

Russellungs- und Verkaufsräume: Breitgasse Nr. 53

Wir liefern einfache und elegante

**Herrenzimmer
Schlafzimmer und Speisezimmer**

in letzteren besonders leistungsfähig durch Spezialarbeit in eignen Werkstätten

B. FREILICH, G. m. b. H.

Gegründet 1894 Handels- und Speditionsgesellschaft Gegründet 1894

Warschau, Leipzig 10 Danzig, Langgasse 60/61

Lagerung = Verzollung = Finanzierung

Agenturen an sämtlichen Großstationen

Rudolf Prantz, Danzig

IMPORT Hopfengasse Nr. 29 EXPORT

Telephon-Nr. 576 und 554

Getreide, Mühlenfabrikate, Hülsenfrüchte, Saaten, Kolonialwaren

Herrenstoffe

Paletotstoffe

Kostümstoffe

Futtersachen

FROST & MIEDTKE

4. Damm Eingang Hakenstraße, Nähe Markthalle

Möbelfabrik „Merkur“ G. m. b. H.

Telephon-Anschluß: 2590 und 5851

Verkaufsraum: III. Damm 2

Große Auswahl in

Herrenzimmern

Speisezimmern u. Schlafzimmern

in einfachster bis elegantester Ausführung

Danziger Konfektionshaus

Herrenkleiderfabrik

Inh.: A. Steinböfel

Poggenpuhl 59 - Telefon 409

Raglans - Schläpfer
Paletots - Sakkos
Hosen

Spezial-Abteilung:
Gute Maßanfertigung

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Mustersdruck! Ohne Gewähr!

(C) IL Dampferverbindung

Danzig (Schäfererei) - Elbing
(Zollamt)

Ab Danzig
Montag 8⁰⁰ „Pfeil“
Mittwoch 8⁰⁰ „Germania“
Donnerstag 9⁰⁰ „Herta“
Freitag 8⁰⁰ „Pfeil“
Sonntag 8⁰⁰ „Germania“
12⁰⁰ „Herta“

Ab Elbing
Montag 8⁰⁰ „Germania“
Dienstag 10⁰⁰ „Pfeil“
Mittwoch 8⁰⁰ „Pfeil“
Donnerstag 8⁰⁰ „Germania“
Freitag 10⁰⁰ „Herta“
Sonntag 8⁰⁰ „Pfeil“

Danziger Aktien-Bierbrauerei

empfiehlt

Faßbier: Artusbräu

Exportbier

Danziger Salvator

und Original-Flaschenbier-Abzug

Molkerei Friedrich Dohm G. m. b. H.

Filialen:

Altstädt. Graben 25

Haustor 1

Kassubisch. Markt 1c

Langgarten 103

Kohlengasse 5

Schild 15

Schichaugasse 8

Pfefferstadt 42

IL Damm 1

Rähm 13/14

Langfuhr, Hauptstr. 119

Neuschottland 15

Schidlitz, Karth. Str. 107

Zoppot, Danzig, Str. 55

Seestr. 44

Petersen & Helbig

Danzig, Jopengasse 67

Telefon Nr. 2999, 6917

Engros-Haus für Fahrräder, Fahrradzubehör

Pneumatik für Fahrräder u. Motorräder / Nähmaschinen, Nähmaschinenteile

Kleinbeleuchtungsartikel - Verkehr nur mit dem Handel

Drucksachen für alle Zwecke liefert preiswert J. Gehl & Co. Am Spandham Nr. 6

Robert Wilhelm Gröning

Spirituosen- und Wein-Grosshandlung = Likör-Fabrik

Kontor: Pierdestraße Nr. 13 DANZIG Lager: Seifengasse 1 und Frauengasse 18

Telegramm-Adresse: Likörhaus

Das sind sie!



die
tausendfach
bewährten,
in Fach- und
Laienkreisen
gleich anerkannten
Koch- und Heiz-
apparate
für
GRUDE KOHLE GAS
mit der Marke

„Imperial“

Täglich von 11-12 praktische Vorführungen
von 3-6

ausser ständlichen Apparate

IMPERIAL

Verkaufsgesellschaft für Koch- u. Heizapparate m. b. H.
Danzig, Ballgasse 128

BOBG



ZIGARETTEN

rezeptlos, hergestellt der Kaiser!



Hersteller: Urbin-Werke,
Chemische Fabrik G. m. b. H.,
Danzig, Am Troyt

Zacharzi
Zacharzi

Julius Goldstein

Jankergasse 24, gegenüber der Markthalle

Billigste Bezugsquelle

für Kurz-, Woll- und Halbwollen, Herren- und Damenwäsche, Tricotagen, Schürzen

E. G. Gamm's Kernseife

Bekannt u. bewährt! Seifenpulver u. Bleichsoda Universal erhältlich!